

Tag 2 - 26.08.2022

Willkommen in Cocoa Beach!



Jemand schüttelt mich leicht. Ich drehe mich auf die andere Seite und vergrabe mich ins Kopfkissen. „Aufstehen“ ertönt es sanft. Nach einem Seufzer hob ich meinen Kopf und öffnete die Augen, doch kniff sie direkt wieder zu. Es war hell. Das Sonnenlicht schien in unser Zimmer und ließ es hell leuchten. Ich stand auf und zog mich um.

Es war bereits 9:30. Alle befanden sich in Wohnzimmer, mit selbstgemachten Hot Dogs in der Hand. Das war unser heutiges Frühstück, also nahm ich mir auch eines. Anschließend stiegen wir ins Auto und fuhren los.

Heute ist der erste Tag in Coca Beach, deshalb gewähren wir uns einen kleinen Einblick in die Umgebung nach Corona und schauen, was sich alles verändert hat.

Doch zuerst fuhren wir zu unserem zukünftigen Hotel, in welchem wir nach dem Start schlafen werden. Dies hat eine schöne Außenanlage mit Pool, Bar und Beach. Auf dem Rundgang entdeckten wir eine kleine Wandmalerei, welche den Start einer Sojus abbildete. Das war sehr überraschend, aber auch schön zu sehen, da Koroljow sie ebenfalls entwickelte.

Weiter ging es zum Pier 1, welcher sich direkt am Cocoa Beach befindet. Die Sonne schien stark, die Luft war feucht. Für längere Zeit schwer auszuhalten. Der Strand ist groß und grau-weiß, die Meereswinde warm und feucht. Möven fliegen ab und an vorbei und halten Ausschau nach ein paar Krebsen.

Yvonne, Tara, Arthur, Jesco und Ich liefen auf den Pier und schauten uns schnell um, da wir direkt weiter fahren mussten. Allerdings werden wir im Laufe des Tages mehr Zeit haben, uns den Strand anzuschauen.

Vorbei an Dollar Läden, Fish&Chips Restaurants, Tesla Chargern, Mangroven Wäldern und Sümpfen fahren wir geradewegs nach Titusville auf dem Highway entlang. Es ist komisch, wie viel Platz man hier hat. Alles ist großflächig gebaut und ausgelegt.



Nach ungefähr 20 min kamen wir an dem Stützpunkt von Blue Origin vorbei, weiter zum Kennedy Space Center. Die Abbiegung wird durch ein großes KSC Logo markiert, aber umso besser erkennt man es an der Tickets- und Fahrzeugkontrolle, welche wie ein Crawler Transporter aussieht (transportiert die Raketen zum Startplatz).

Nach ein paar Gruppenfotos fahren wir weiter und machten einen Stopp am Atlantis Museum. Dort stand eine Replikation der Redstone Rakete. Diese ist 83 Fuß hoch, 33 Tonne schwer und fliegt mit Alkohol & Flüssigen Sauerstoff. Sie flog die erste US-amerikanisch bemannt/ballistische Raumfahrt Mission mit Alan Shepard. Dabei

setzte sie den ersten US-amerikanischen Satelliten, Explorer 1, in den Orbit aus. Somit ist Alan Shepard der amerikanische Gagarin.

Im Vorbeifahren erblickten wir einen Space Shop mit einer selbstgebauten SLS Rakete. Sie war erstaunlich gut nachgebaut. Nach einem kleinen Besuch im Shop ging es dann auch schon weiter.

Und zwar zur Titusville Mall. In dieser Mall befindet sich die Anmeldung des Artemis Starts. Wir wurden Herzlichst empfangen und weitergeleitet zu Lynn Dotson und ihrem Kollegen. Lynn arbeitet bei den NASA STEM-Stars und hat ebenfalls



verschiedenste Aufgaben bei den Startvorbereitungen. Sie kennt ebenfalls die Chefin von HERC, was ein sehr cooler Zufall ist. Wir werden sie spätestens am Banana Creek, unserem Aussichtspunkt während des Startes Wiedersehen.

Wir checkten ein und bekamen alle notwendigen Informationen und Materialien, bezüglich des Startes. Darunter: ein Umhänge - Ausweis,

mehrere Zeitschriften bzgl. der SLS Rakete, Sticker und Patches + einer kleinen Orion Kapsel. Dazu Zutrittskarten für den Kennedy-Space-Center-Komplex und weiteres. Somit hatte wir alles, was wir brauchten. Jetzt kann nichts mehr schief gehen, zumindest von uns aus.



Unser nächster Stopp war Shilohs bar. Dieses Grill Restaurant ermöglicht eine tolle Sicht auf den Startplatz 39b und das VAB. Dort genossen wir ein leckeres und spätes Mittag, denn es war bereits 16 Uhr. Zwischendurch hat es stark geregnet und sehr laut gedonnert.

Der letzte Stopp des Tages war der Walmart. Das ist der typische Supermarkt in den USA. Dort kauften wir Proviant für die nächsten Tage und vor allem für den Start.

Dieser Tag wurde mit einem Strandbesuch bei 30 Grad Wassertemperatur beendet, was übrigens sehr angenehm war. Ich bin schon gespannt auf morgen!